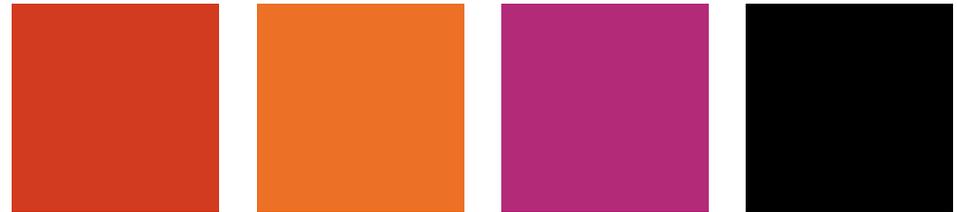


Newsletter Juni 2024

des Instituts für Versicherungswesen



ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Herzlich willkommen

***Wollen wir eine Brücke schlagen von Mensch zu Mensch – und dies gilt auch von einer Brücke des Erkennens und Verstehens –, so müssen die Brückenköpfe eben nicht die Köpfe, sondern die Herzen sein.
(Viktor E. Frankl)***

Liebe Freunde und Freundinnen des ivwKöln,

unsere Köpfe werden immer größer und bedeutender. Das Wissen zu den unterschiedlichsten Fragen und Problemstellungen in unserer Gesellschaft und in der globalen Welt wächst ständig. Die Daten und Informationen in unseren Köpfen, in IT-Systemen oder auch durch künstliche Intelligenz generiert, machen uns immer wissender. Zugleich stehen sich diese Köpfe in vielen Fragen mit unterschiedlichen Meinungen und eigenen Interessenlagen frontal gegenüber. Um Brücken zu bauen und das Miteinander zu gestalten, reicht das Wissen allein nicht aus. Wertschätzung der Anderen und die Motivation für das Gemeinsame sind wesentliche Bausteine dafür. Nicht der Kopf, sondern das Herz ist dafür zuständig. Brückenbauer mit Herz sind daher gefragt. Vielleicht entdecken Sie ja beim Lesen, dass wir mit unseren Bildungsaktivitäten Kopf und Herz der jungen Menschen prägen wollen. Viel Freude beim Lesen.

Ihr Rolf Arnold



Professor Dr. Rolf Arnold
Institutsdirektor

Inhaltsverzeichnis

3	Kölner Versicherungsspitzen XXXIX
4–5	Masterfeier am ivwKöln: Ein gelungenes Wiedersehen
6	ivw Cup 2024
7–8	Projektwoche
9	Integrierte Unternehmen
9	VVB Fachtagung und Mitgliederversammlung
10	Gastvorträge
11–12	Externe Vorträge
13–14	Exkursionen
15	Abschlussarbeiten
16–17	Veröffentlichungen
18–27	Forschungsstellen des ivwKöln
<i>18–19</i>	<i>FaRis</i>
<i>19–23</i>	<i>Rückversicherung</i>
<i>24–25</i>	<i>Versicherungsmarkt</i>
<i>25–27</i>	<i>Versicherungsrecht</i>
28	Personalia
29	Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Kölner Versicherungsspitzen XXXIX

Jahrhundert-Ereignisse im Risikomanagement: Wenn das Unwetter zur Routine wird ...

Es gibt Nachrichten, die möchte man lieber nur einmal im Jahrhundert hören, und dann gibt es solche, die wie ein bohrender Zahnschmerz immer wiederkehren. So verhält es sich auch mit den Unwettern und anderen Naturkatastrophen, die – zumindest gefühlt – inzwischen fast so regelmäßig auftreten wie die jährliche Steuererklärung.

Früher hieß es: „Dieses Unwetter sehen wir in den nächsten hundert Jahren nicht wieder.“ Heute müssen wir diesen Satz wohl eher umformulieren in: „Bis zum nächsten Jahrhundert-Unwetter sehen wir uns dann in sechs Monaten wieder.“ Man könnte fast meinen, die Wettergötter hätten ihren Kalender umgestellt und feiern jetzt jährlich ein Unwetter-Festival. Dass der Mensch seinen Anteil am Klimawandel hat, soll hier jedoch nicht unerwähnt bleiben.

Während wir früher dachten, ein solches Wetterereignis sei ein Einzelfall, stellen wir heute fest, dass unser Wetterbericht häufig mit schlechten Nachrichten aufwartet. Die Auswirkungen auf die Versicherungsbranche sind immens und stellen sowohl die Produktgestaltung als auch das Risikomanagement vor große Herausforderungen. Schon längst wird bei der Risikobewertung nicht nur auf alte Wetterberichte und vergangene Daten gesetzt. Die Kristallkugeln der Aktuarinnen und Aktuare werden mit modernsten Algorithmen und neuen Datenquellen aufgerüstet – wie auf dem vergangenen Symposium unserer aktuariellen Forschungsstelle FaRis deutlich wurde. Strukturelle Veränderungen und aktuelle Entwicklungen werden dabei natürlich berücksichtigt.



Foto: pixabay

bleiben Sie trocken und genießen Sie die Sonne – zumindest bis zum nächsten Unwetter!

Ihr Jan-Philipp Schmidt

Masterfeier am ivwKöln: Ein gelungenes Wiedersehen

Am 25. Mai 2024 fand am ivwKöln die feierliche Verabschiedung der Masterstudierenden des Abschlussjahres 2023/2024 statt, die im Oktober 2021 ihr Masterstudium „Risk and Insurance“ aufgenommen hatten. Mit Stolz und Freude können wir verkünden, dass alle Studierenden dieses Jahrgangs ihren Masterabschluss erfolgreich erworben haben.

Die gelungene Feier fand in festlicher Atmosphäre mit den Absolventinnen und Absolventen, ihren Familien und Freunden, dem ivwKöln-Team und unserem Master-Alumnus **Stefan Arens** in dem Mevissensaal der TH Köln statt.

Die Feierlichkeiten wurden durch eine Reihe kurzweiliger Reden bereichert. Der Institutsdirektor **Prof. Dr. Rolf Arnold** eröffnete die Zeremonie mit einer herzlichen Begrüßung und dem Wunsch, dass die Alumni mit dem ivwKöln verbunden bleiben mögen und auch in ihrem weiteren Berufsleben die Unterstützung des Kollegiums in Anspruch nehmen können.



Studiengangsleiterin Prof. Dr. Michaela Völler



Gäste der Masterfeier



Prof. Dr. Matthias Wolf

Die Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Michaela Völler** lobte die Anstrengungen und das Engagement der Studierenden, die trotz der Herausforderungen der letzten Jahre hervorragende Ergebnisse erzielten. Sie hob zudem den Einfluss dieses Masterjahrgangs auf die positive Weiterentwicklung des Masterstudiengangs Risk and Insurance hervor. In der wesentlichen Überarbeitung des Studiengangs, die das ivwKöln-Team im vergangenen Jahr in Angriff genommen hatte, standen sie als kritische Diskussionspartner für die neuen Ideen

des ivwKöln-Teams zur Verfügung und brachten auch selbst Anregungen und Vorschläge ein. Durch ihr Engagement und ihr konstruktives Feedback trugen sie maßgeblich dazu bei, das Curriculum und die Studienstruktur für zukünftige Jahrgänge zu verbessern. Das neue Konzept macht den Studiengang nun noch attraktiver.

Prof. Dr. Matthias Wolf, der mit diesem Jahrgang seine ersten Erfahrungen am ivwKöln sammelte, teilte ebenfalls seine Eindrücke und



Prof. Dr. Michaele Völler, Paulina Hilbig, Stefan Arens

Im Programmpunkt „Mein Moment“ wurden alle Absolventinnen und Absolventen einzeln nach vorne gebeten, erhielten von der Studiengangskoordinatorin **Maaïke Heuwold** ein kleines Erinnerungsgeschenk ans iwvKöln und wurden vom iwvKöln-Team persönlich beglückwünscht und gewürdigt.

Nach dem offiziellen Teil der Feier hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, sich bei Getränken und einem Imbiss auszutauschen. In entspannter Atmosphäre wurden Erinnerungen und Pläne für die Zukunft geteilt und die Erfolge gemeinsam mit Familien und Freunden gefeiert.



Rieke Bostelmann, Prof. Dr. Michaele Völler, Stefan Arens



Geschenkübergabe

Ein Wermutstropfen war jedoch, dass der Jahrgangsbeste **Kevin Veerkamp** aufgrund einer Erkrankung kurzfristig nicht anwesend sein konnte, um seine wohlverdiente Ehrung durch das iwvKöln-Team und unsere Alumni-Organisation VVB entgegenzunehmen.

Überraschend gab es noch besonderen Grund zur Freude für die zwei Masterabsolventinnen **Rieke Bostelmann** und **Paulina Hilbig**. Sie hatten ihre Masterarbeiten mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen, die sehr selten vergeben wird. Diese bemerkenswerte Leistung wurde daher von den Erstgutachtern **Prof. Dr. Karl Maier** und **Prof. Dr. Michaele Völler** in einer kurzen Laudatio gewürdigt. Die Alumniorganisation VVB, vertreten durch **Stefan Arens**, überreichte obendrein beiden Absolventinnen angesichts der seltenen Bestnote ein Preisgeld. Danke an die VVB für ihre großzügigen Preise!

beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg. Er stellte einige Fragen vor, die die Alumni online per Voting beantworteten. Wer war der größte Motivator des Jahrgangs? Wer verletzte sich beim iwvCup 2023? Matthias Wolf lag mit allen Tipps richtig und gewann gegen Michaele Völler im Duell der Einschätzung des Jahrgangs mit 5:3.

Überraschend gab es noch besonderen Grund zur Freude für die zwei Masterabsolventinnen **Rieke Bostelmann** und **Paulina Hilbig**. Sie hatten ihre Masterarbeiten mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen, die sehr selten vergeben wird. Diese bemerkenswerte Leistung wurde daher von den Erstgutachtern **Prof. Dr. Karl Maier** und **Prof. Dr. Michaele Völler** in einer kurzen Laudatio gewürdigt. Die Alumniorganisation VVB, vertreten durch **Stefan Arens**, überreichte obendrein beiden Absolventinnen angesichts der seltenen Bestnote ein Preisgeld. Danke an die VVB für ihre großzügigen Preise!



Master Absolventinnen und Absolventen 2023

Die Masterfeier 2024 war nicht nur ein gelungener und würdiger Abschluss des Studiums, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft und des Zusammenhalts am iwvKöln. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen und persönlichen Weg. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

ivw Cup 2024

Am 5. Juni 2024 war es wieder so weit: Der heiß ersehnte ivw Cup lockte zahlreiche Fußballbegeisterte auf den Rasen. Mit von der Partie waren sieben hochmotivierte Teams, die in der traditionellen Turnierform mit fünf Feldspielern und einem Torwart gegeneinander antraten. Besonders auffällig war der Titelverteidiger „Glas-hoch Rangers“, der dieses Jahr sogar mit zwei Teams ins Rennen ging. Trotz ihres Engagements schafften sie es jedoch nicht ins Finale.

Eine besondere Erwähnung verdient das Team „Stiftungswadentest“, das 2022 den Titel holte und 2023 den zweiten Platz belegte. Bestehend aus Studierenden des Masterstudiengangs „Risk and Insurance“, war dies das einzige Team mit aktiver Professorenbeteiligung durch Matthias Wolf. Dieses Jahr reichte es allerdings lediglich zum dritten Platz, nicht zuletzt, weil Matthias Wolf im Halbfinale einen selbst herausgeholtten Elfmeter (eine Kann-, keine Muss-Entscheidung des Schiedsrichters) kläglich verschoss.

Der Tag begann mit einem bangen Blick gen Himmel: Hält das Wetter? Glücklicherweise blieb es nahezu trocken, abgesehen von ein paar wenigen Regentropfen. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch, und die Spiele konnten ohne Unterbrechungen fortgesetzt werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das legendäre Professoren-Elfmeterschießen. In Abwesenheit des Vorjahressiegers Simon J. Heetkamp konnte sich dieses Jahr Matthias Wolf in einem packenden Finale gegen Institutsleiter Rolf Arnold durchsetzen. Die Zuschauenden fieberten begeistert mit und bejubelten jeden Treffer.

Im großen Finale des Turniers setzten sich die „Edeltechniker“ in einem spannenden Match gegen die „Debeka Allstars“ durch und sicherten sich somit den Titel des ivw Cup Siegers 2024. Die Spiele waren geprägt von hoher Intensität und Leidenschaft, und die Zuschauenden auf den Rängen sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Abgerundet wurde der Tag durch die hervorragende Organisation der Fachschaft Risk and Insurance, die erneut bewies, wie man ein solches Event perfekt auf die Beine stellt. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihren



Gewinner des Elfmeterschießens Matthias Wolf

Stiftungswadentest, 3. Platz und einziges Team mit Professorenbeteiligung



Gewinner-Team Edeltechniker

unermüdlichen Einsatz und die reibungslose Durchführung des Turniers.

Wir blicken bereits gespannt auf das nächste Jahr und freuen uns auf viele weitere spannende Spiele und unvergessliche Momente beim ivw Cup 2025.

Projektwoche

Auch dieses Jahr fand wieder eine intensive Projektwoche zu International Insurance Markets statt, in der Studierende die spannende Aufgabe hatten, einen internationalen Versicherungsmarkt zu analysieren. Die Projektwoche bot den Studierenden die Möglichkeit, vier Tage lang praxisnahe Forschung zu betreiben und ihre Ergebnisse am fünften Tag in einer Präsentation vorzustellen.



Konzentriertes Arbeiten im Team ...



...der Spaß kam aber auch nicht zu kurz



Angeregte Diskussionen gehörten dazu

der letzten Jahre war nur Japan vertreten. So war es auch für die **Professorinnen Dr. Christiane Arentz** und **Dr. Michaela Völler**, die die Projektwoche begleiteten, besonders spannend.

Die Teams zeigten während der Woche eine bemerkenswerte Teamarbeit und Durchhaltevermögen. Denn die Recherchephase war nicht ohne Herausforderungen: Die Studierenden

eine wertvolle Gelegenheit, wissenschaftliche Arbeitsmethoden zu vertiefen und ihre Fähigkeiten in der Datenanalyse und -interpretation zu schärfen.

Besondere Anerkennung verdienen auch die Tutoren und die Tutorin aus dem Masterstudiengang Risk and Insurance des ivwKöln und vom Lehrstuhl für Versicherungswissenschaften der

Uni Köln, die die Teams durch die unvermeidlichen Durststrecken der Projektarbeit begleiteten. Sie sorgten als Ansprechpartner für die notwendige Sicherheit und hielten die Motivation hoch. Durch ihre engagierte Betreuung

Insgesamt 78 Studierende traten in acht Teams an, um sich dieser Herausforderung zu stellen. In diesem Jahr gab es auch eine Erweiterung des „üblichen“ Länderspektrums: Polen, Mexiko und Spanien kamen als neue Länder hinzu. Aus den all-time-top 10 der meistgewählten Länder

mussten feststellen, dass nicht alle Informationen leicht zugänglich oder „ergooglebar“ sind. Einmal gefundene Datenquellen waren zudem nicht immer vergleichbar und mussten mit anderen Quellen quergecheckt werden, um zu fundierten Aussagen zu kommen. Dies war

fühlten sich die Studierenden stets gut aufgehoben und unterstützt.



Am Freitag stieg dann die Spannung: am Vormittag präsentierten in zwei Vorrunden jeweils vier Teams ihre Ergebnisse vor einer Jury aus Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Tutoren. Jeweils zwei Teams konnten sich aus diesen Vorrunden für das Finale am Nachmittag qualifizieren: Spanien, 2 mal Japan und Kolumbien. Diese vier Finalisten durften dann am Freitagnachmittag ihre Ergebnisse vor einem Publikum aus Kommilitonen und Kommilitoninnen, Christine Arentz und Michaela Völler, Tutoren und den Sponsoren des Hauptpreises, der Zurich Versicherung und dem Versicherungsmonitor, präsentieren. Team 4 (Japan) gewann dann den Gesamtwettbewerb und erhielt den Hauptpreis, ein einjähriges Abo des Versicherungsmonitors.

Die Projektwoche war ein großer Erfolg und bot den Studierenden nicht nur wertvolle Einblicke in internationale Versicherungsmärkte, sondern auch eine

bedeutende Erfahrung in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Christine Arentz und Michaela Völler freuen sich bereits auf die nächsten Projektwochen und sind gespannt, welche neuen Länder und Märkte dann im Fokus stehen werden.



Die Spannung steigt in der Vorrunde



Ohne Tutoren keine Projektwoche – DANKE!



Das Siegerteam freut sich über den Hauptpreis



Integrierte Unternehmen

Am 6. Mai 2024 trafen sich online zirka zwanzig Ausbildungsverantwortliche aus den Unternehmen, die an dem integrierten Studienmodell beteiligt sind, mit **Shirley Zwecker** und **Prof. Dr. Rolf Arnold** zum regelmäßigen Austausch pro Semester. Sowohl die Ausbilder als auch die Hochschullehrenden stellen aktuell abnehmende Lernfähigkeiten bei einigen Studierenden fest. Dies bewirkt neue Herausforderungen in der Lernunterstützung und in den Prüfungsvorbereitungen.

Die Planzahlen für das kommende Wintersemester sind mit 60 bis 75 Erstsemestern weiterhin auf einem stabilen Niveau. Zugleich kommen immer wieder einzelne Unternehmen, zum Beispiel auch Versicherungsmakler oder internationale Versicherer, hinzu.

VVB Fachtagung und Mitgliederversammlung

Zeitgleich mit dem 2. Cyber Forum in Köln veranstaltete unsere Alumniorganisation VVB ihre jährliche Fachtagung und Mitgliederversammlung in Hamburg.

Am Freitag stand das Thema „Künstliche Intelligenz – Entwicklungen in der Versicherungswirtschaft“ mit verschiedenen interessanten Beiträgen von fachlichen Experten, darunter auch **Thorben Schlätzer**, der mit seinem Startup-Unternehmen dreifach.ai KI-Lösungen für Versicherungsunternehmen und Versicherungsmakler entwickelt.

Das ivwKöln war durch **Prof. Dr. Michaele Völler**, **Prof. Dr. Jürgen Strobel** und **Prof. Dr. Rolf Arnold** vertreten. Der Kommerzabend am Freitagabend im Haus der ERGO Versicherung gab Gelegenheiten für Begegnungen und Diskussionen. Das ivwKöln ist eng verwurzelt mit seiner Alumniorganisation: Das wurde wir am Abend

durch eine Begegnung mit einem ehemaligen Absolventen eindrücklich deutlich. „Ich bin ihr erster Absolvent“ sprach mich **Michael Wehlau** aus Hamburg an. 1996 hatte ich seine sehr gute Diplomarbeit betreut. Diese Wurzeln wollen wir weiter wachsen lassen, damit Neues entstehen kann – auch mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden der VVB. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung am Samstag war die Staffelübergabe des bisherigen Vorsitzenden **Markus Metzler** an den neuen Vorsitzenden **Christian Czempiel-Mentak**. Mit dem Dank an Markus Metzler und der Freude über Christian Czempiel-Mentak machten sich die Kölner wieder auf den Weg von Hamburg nach Köln.



Gastvorträge

■ **Abdulkadir Cebi**, Bereichsleiter Analyse und Bewertung bei Assekurata, Versicherungsratings, referierte am 3. Mai 2024.

■ **Dr. Andreas Eurich**, Vorstandsvorsitzender der Barmenia Versicherungen, hielt einen Gastvortrag „Strategische Entscheidungen in der Barmenia“ im Rahmen der Vorlesung „Strategische Entscheidungen“ in dem Master Risk and Insurance am 7. Juni 2024.

■ Am 28. Mai 2024 hielten **Martin Gary** und **Florian Pawelzick** von der Albatros Versicherungsdienste sowie **Dennis Heinen** von der Delvag Versicherung einen Vortrag zu dem „Krisenmanagement in der Lufthansa Group“.

■ **Nina Henschel**, Mitglied des Vorstands der DKV Deutsche Krankenversicherung, referierte im Rahmen der Vorlesung „Strategische Entscheidungen“ in dem Master Risk and Insurance, am 21. Juni 2024.

■ Im Rahmen der Vorlesung „Rechnungslegung und Controlling“ in dem Studiengang Master Risk and Insurance referierte **Giso Hutschenreiter**, Partner bei BearingPoint, Cost-Controlling, am 26. April 2024.

■ **Mathias Jordan** und sein Team von IBM hielten einen Gastvortrag „Softwarearchitektur am Beispiel der Elektronischen Patientenakte (ePA)“ im Rahmen der Vorlesung „Modelle, Methoden und Werkzeuge“ in dem Bachelor Risk and Insurance am 21. Mai 2024.

■ Am 10. April 2024 trug **Anthony Kisters**, Leiter der Geschäftsstelle der Axa Versicherung, zu dem Thema „Die digitale Geschäftsstelle“ vor.

■ Am 19. Juni 2024 hielt **Thomas Markert** von AON eine Gastvorlesung für die Studierenden des vierten Semesters in der Wahlfachgruppe Sachversicherung zu dem Thema Betriebsunterbrechungsversicherung.

■ **Marvin Osterwold, Daria Scholz** und ihr Team von Accenture hielt im Rahmen der Vorlesung „Modelle, Methoden und Werkzeuge“ in dem Bachelor Risk and Insurance einen Gastvortrag am 19. Juni 2024.

■ Vorträge zu Wirtschaftsmediation

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp organisiert als Fachbereichsleiter für Wirtschaftsmediation in dem Verein „Integrierte Mediation“ folgende Online-Vorträge:

27.08.2024 Rechtsanwalt **Dr. Alexander Insam**, Mediation als ESG-Maßnahme und Beitrag zu nachhaltiger Unternehmensführung

08.10.2024 [Speaker angefragt], Mediation in der Versicherungsbranche

10.12.2024 **Dr. Judith Stelbrink**, Das Singapur-Übereinkommen – Die internationale Anerkennung und Vollstreckung von Mediationsergebnissen

Weitere Informationen und Anmeldungen direkt über Prof. Dr. Heetkamp, simon.heetkamp@th-koeln.de



Externe Vorträge

■ Frank Cremer

„Anwendung von wissenschaftlichen Methoden in der Cyberversicherung“, Alumni Veranstaltung des LLM Insurance Masters des iwvKölns, 29.02.2024

„Eine Analyse der Cyber-Bedingungen: Ein Ansatz zur Erstellung von Länderprofilen“, HDI Cyber Vertriebspartnerkongress, 18.04.2024

■ Prof. Dr. Benedikt Funke

„Analyse aktueller Fragestellungen an SOEP-Daten mittels ML- und XAI-Methoden“, DAV/DGVFM Jahrestagung 2024, mit Dr. Simon Hatzberger, Berlin, April 2024

„Auswirkungen des Klimawandels auf die Versicherungswirtschaft – Herausforderungen und Chancen in einem sich wandelnden Risikoumfeld“, mit Prof. Dr. Matthias Wolf, bei der DEVK RE, 04.06.2024

■ Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther

„Elementarschadenversicherung“, Rekon, Brühl, 12.03.2024

■ Prof. Dr. Simon J. Heetkamp

Vortrag bei dem BITKOM-Arbeitskreis „XR im Justizwesen: Status Quo und Zukunftsvisionen“, 05/2024

Vortrag auf der Legal Revolution „Virtueller Zeuge dank KI“, 05/2024

Podcast der TH Köln [„Hör mal, wer da forscht“](#), Folge 6, 05/2024

Interview mit Selina Groschopp von dem KölnCampus-Radio im Rahmen des Beitrags [„VR in der Justiz und Lehre“](#), 04/2024

„Virtual Reality im Zivil- und Strafprozess“, 45. Sitzung des „Denkfabrik Legal Tech“ des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, 04/2024

Podiumsdiskussion „Der strukturierte Parteivortrag im Zivilprozessrecht – eine gute Idee?“, 15. Kölner Anwaltstag, 04/2024

Workshop mit Referendarinnen und Referendaren an dem Landgericht Köln: Zeugenvernehmung im virtuellen Gerichtssaal, 03/2024

„KI in der Justiz und im Rechtsmarkt“, iwvKöln Alumni e.V., 02/2024

Impulsvortrag „Legal Data Science“ im Rahmen der Vorlesung „Logik und Algorithmen“ des LLM-Studiengangs „Recht der Digitalisierung“ der Universität zu Köln, 02/2024

■ Dr. Tim Jannusch

„Potenzielle Zusatzfaktoren bei der Nutzung von PHVD: Ergebnisse aus einem umfassenden Forschungsprojekt zu den Akzeptanztreibern und -hürden von PHVD-Tarifen“, 125. Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft, 14.03.2024

■ Prof. Stefan Materne

„Reinsuring Cyber Risks“, Beteiligung an der Panel-Diskussion moderiert von Prof. Dr. Helmut Heiss, Swiss Forum – Reinsurance Law and Practice – Recht und Praxis der Rückversicherung, Zürich, 11.06.2024

■ Prof. Horst Müller-Peters

[„Was weiß die Psychologie über den Versicherungskunden? Von der Risikowahrnehmung über den Vertragsabschluss bis zur Leistungsregulierung“](#), Gerhard Riedel im Interview mit Horst Müller-Peters, BUaktuell, Januar 2024, S. 1-5



Vortrag im Rahmen der „Kölner Kinderuni“ zu dem Thema „Wovor haben wir eigentlich Angst? Von wahren und scheinbaren Gefahren“, 22.04.2024

[„Deutschland, du Land der Unzufriedenen?“](#)

Moderation der Auftaktveranstaltung der diesjährigen „Woche der Marktforschung“ mit den Diskutanten Dr. Yvonne Schroth, Vorstandsmitglied der Forschungsgruppe Wahlen, Dr. Robert Grimm, Leiter der Ipsos Politik- und Sozialforschung, Manfred Tautscher, Geschäftsführer des Sinus Instituts sowie Jens Lönneker, Geschäftsführer Rheingold Salon, 15.04.2024

[Interview mit dem deutschsprachigen australischen Radiosender SBS](#) angesichts der Messerattaken von Sydney, 24.04.2024

■ **Prof. Dr. Torsten Oletzky**

„Quo vadis deutsche InsurTechs – wie attraktiv ist der Standort Deutschland für innovative Startups“, Süddeutsche Versicherungstag, Bensberg, 01.02.2024

„InsurTechs in Deutschland und im internationalen Vergleich“, Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Versicherungswissenschaft an der Universität Münster, 06.05.2024

„Reinsurance vs. Primary Insurance – how do management challenges differ?“, Gastvorlesung in dem Masterstudiengang der Bayes Business School, London, 21.05.2024

Teilnahme an der Podiumsdiskussion zu dem Thema „KI, Cloud, neue Kooperationen: Wie das klassische Geschäftsmodell Versicherung überlebensfähig bleibt“ im Rahmen der InsureNXT, Köln, 28.05.2024

„Ansatzpunkte zur Modernisierung des Geschäftsmodells mit Generativer Künstlicher Intelligenz“, Innovation Day der Rheinland Versicherungen, Neuss, 12.06.2024

■ **Juliane Ressel**

„A Trustworthy Adoption of Artificial Intelligence in the European Insurance Industry“, AMICE Congress: The Art of Mutuality, Bilbao, 04.06.2024

„Was bedeutet vertrauenswürdige KI? Von Checklisten zu Entscheidungen“, 34. Wissenschaftstagung, Bund der Versicherten e.V., Hamburg, 25.04.2024

■ **Prof. Dr. Torsten Rohlf**

Fachliche Konferenzleitung der User Group Rechnungswesen – Grundsatzfragen und Praxisumsetzungen – der Versicherungsforen Leipzig bei dem 40. Arbeitstreffen am 11. und 12.06.2024

■ **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**

„Generative KI in Aktion: Potenziale und Anwendungen im Pricing“, Vortrag bei dem Mitgliederworkshop des Fördervereins Versicherungsmathematik VM4K, Hannover, 23. Mai 2024

■ **Prof. Dr. Matthias Wolf**

„Nachhaltigkeit als Chance für Versicherungsunternehmen?“ insureNXT 2024, 29.05.2024

„Auswirkungen des Klimawandels auf die Versicherungswirtschaft – Herausforderungen und Chancen in einem sich wandelnden Risikoumfeld“, mit Prof. Dr. Benedikt Funke, bei der DEVK RE, 04.06.2024

[„Hinter den Zahlen: Die aktuelle Lage der Lebensversicherungsunternehmen unter dem Solvency-II-Prisma Solvency II und die Herausforderungen für die Unternehmensführung“](#)

Exkursionen

■ Erasmus+ Projektwoche Udine

„In dem Zeitraum vom 26. Mai 2024 bis 2. Juni 2024 haben elf Master-Studierende des iwW Köln an einer Erasmus+ Projektwoche in Udine teilgenommen. Die Woche vor Ort in Italien war das Highlight des „Blended Intensive Program“ zu

dem Thema „Data Analytics for Financial Decisions“. Gastgeber der Projektwoche war die Università



Venedig



Erasmus+ Projektwoche

degli Studi di Udine, und es nahmen 35 Studierende aus Udine (Italien), Maribor (Slowenien), Köln und Münster teil.

Im Laufe der Woche hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich an dem sogenannten

Bloomberg Terminal zu erproben. Dieses Tool ermöglichte ihnen den Zugriff in Echtzeit auf eine Vielzahl von Finanzmarktdaten. Mithilfe dieses Tools war es die Aufgabe der Studierenden, verschiedene Finanzmarktinstrumente wie Coco-Bonds und Senior-Non-Preferred-Bonds zu analysieren und ihre Ergebnisse anschließend vor der Gruppe zu präsentieren.

Teil des Programms waren zahlreiche Vorträge aus der Praxis. So stellte Modefinance ihr in-

novatives, auf Algorithmen basierendes Scoringmodell vor. In einem anderen Vortrag erklärte ein Vertreter von Generali, warum es für Versicherer sinnvoll sein kann, ESG-Bonds auszugeben. Zudem haben die

Studierenden an einem eintägigen Workshop, ausgerichtet vom McKinsey Joint Venture LEF teilgenommen. Hier war es die Aufgabe der Studierenden, herauszufinden, wie Unternehmensprozesse optimiert werden können, um schlanke und effiziente Prozesse zu implementieren.

Zum Abschluss der Projektwoche hatten die Studierenden die Gelegenheit, die historische Altstadt von Venedig zu erkunden. Beim gemeinsamen Abendessen mit Risotto, Calamari und Vino konnten die Studierenden auf eine sehr anstrengende, aber auch lehrreiche Woche zurückblicken. Dabei kam auch der interkulturelle Austausch beim Feierabend-Aperol nicht zu kurz.

Besonderer Dank gebührt **Giancarlo Lauto** und **Giulio Velliscig** für die Organisation und Durchführung dieser Projektwoche.“

Paul Hamann, Masterstudent Risk and Insurance

■ Deutsche Bank Frankfurt

„Nachdem der ursprünglich anvisierte Exkursionstermin im Januar streikbedingt kurzfristig verschoben werden musste, konnten wir die Exkursion am 17. April 2024 nachholen. Nach einer angenehm kurzen Anreise nach Frankfurt am Main wurden wir von **Dirk Wegener**, Geschäftsführer der DEUKONA Versicherungsvermittlungs GmbH, **Jochen Boehm**, Head of Broking bei der DEUKONA, und **Johann Peatzmann**, Risk Analyst bei der DEUKONA, begrüßt. **Knut Bruckbauer** vom Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft GVNW

gab den Studierenden einen kleinen Einblick in die Versicherungswirtschaft aus Sicht des Verbands unter Berücksichtigung von möglichen Herausforderungen und Chancen, denen sich unsere Branche in naher Zukunft stellen muss. Nach einer kleinen Fragerunde ging es mit einer inhaltsreichen Präsentation des Inhouse Brokers der Deutschen Bank, DEUKONA, und deren Captive DB Re weiter. Hier wurden interaktiv die verschiedenen Vor- und Nachteile unterschied-

licher Versicherungslösungen vorgestellt und die Studierenden konnten Fragen stellen, wie solche Konstruktionen in der Praxis aufgebaut und umgesetzt werden. Dabei wurde betont, wie entschei-

dend es ist, die eigene Exponierung und die eigenen Risiken zu verstehen, um dann eine passende Lösung zu implementieren.

Nach einer kurzen Mittagspause, in der die Studierenden weitere Fragen stellen und sich mit den Mitarbeitern der Deutschen Bank austauschen konnten, standen die ESG-Faktoren und deren Einfluss auf das Versicherungsgeschäft auf

der Agenda. Hier wurden die neuen EU-Regulativen und deren zunehmende Auswirkungen auf die Versicherungsvermittlung für die DEUKONA thematisiert. Der Umgang mit den sich ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen stand dabei ebenso im Vordergrund, wie auch ein kleiner Überblick über den Markt.“

Eduardo Strada, 6. Semester

■ Bundesgerichtshof

„Am 12. Juni 2024 besuchten die Studierenden im Rahmen ihrer Vorlesung „Sachversicherung I“ (4. Semester) den Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Es wollten gerne vierzig Studierende teilnehmen, es durften aber nur ein Dutzend kommen. Es war eine runde Sache, auch wenn der Zug schon um 06:55 Uhr – pünktlich – abfuhr. Nachdem wir alle unsere Personalausweise und Handys abgeben mussten und durch die intensive Sicherheitskontrolle durch waren, hat uns ein „echter“ BGH-Richter in Empfang genommen, und zwar BGH-Richter **Sascha Piontek**.

Dieser hat uns in die Geschichte des BGH und der Örtlichkeiten mitgenommen und in den Fall, der heute zur Verhandlung anstand, eingeführt. Interessant waren auch seine Informationen zu seinem eigenen Werdegang und wie man das höchste Richteramt in der ordentlichen Gerichtsbarkeit erreicht. Ganz herzlichen Dank, auch



für die Beantwortung der Reihe von Fragen der Studierenden!

Anschließend hat uns die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Versicherungssenats über das Gelände und die wichtigsten Gebäude wie das herzogliche Palais oder die Bibliothek geführt und gewährte uns interessante Einblicke.

Zum Schluss nahmen wir an einer komplexen Verhandlung des Versicherungssenats in einer Rechtschutzversicherungssache unter dem Vorsitz von **Christoph Karczewski** teil – hierzu die [Pressemitteilung des BGH](#).

So, nächstes Semester besuchen wir dann die Sitzung an der Versicherungskammer des Landgerichts Köln, also da, wo alles anfängt ...“

Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther



Exkursion zur Deutschen Bank Frankfurt



Abschlussarbeiten

Bunk, Lars <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Betriebsschließungsversicherung (Missverständnisse und Vertragsanomalien)	Kutlu, Imala <i>Bachelor</i> <i>Versicherungswesen</i>	Rechtliche und ethische Anforderungen an den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Antragsprozess von Versicherungen
Demirov, Georgi <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Reform des § 142 StGB – Auswirkungen auf die Kraftfahrtversicherung?	Nedu, Jacqueline Alyssa <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Untersuchung einer möglichen Anpassung des Aktienstressfaktors für nachhaltige Aktien in der Standardformel nach Solvency II
Gauthier, Victorine <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	ChatGPT in der Sachversicherung	Rappenhöner, Birgit <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes auf die Sachversicherung unter besonderer Berücksichtigung der versicherten Kosten
Götzen, Jonas <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Erfolgreiche Besetzung der Leitung von Großagenturen in der Ausschließlichkeitsorganisation von Versicherungsunternehmen	Sapkowski, Laura Elisabeth <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Open Innovation: Der Kunde als Entwicklungspartner für Versicherungsunternehmen
Kittiwat, Krittilak <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	IFRS 9 und seine Auswirkung auf die Versicherungsbilanz	Schmidt, Björn Raphael <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes auf die Sachversicherung unter besonderer Berücksichtigung der versicherten Kosten
Krammes, Coretta <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Vergleichende Fallstudie zur Wirtschaftlichkeit der Eigen- und Fremdentwicklung eines Maklerportals am Beispiel der IT des InsurTechs mailo AG	Schmitz, André Hans Peter <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	DSGVO und Auswirkungen auf die Regulierungspraxis am Beispiel der Sachversicherung

... und viele andere mehr



Veröffentlichungen

- Arentz, Christine / Wolf, Matthias (2024): Analyse des Rentenpakets II: Trotz Kapitaldeckung einseitige Belastung jüngerer Generationen, Forschung am iwvKöln, Band 4/202.
- Cremer, Frank / Dirks, Jörg (2024): Cyber ILS – Eine Betrachtung aus Wissenschaft und Praxis, Zeitschrift Versicherungswesen (ZfV), 1/2024, S. 25-29.
- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Fortmann, Michael / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan (2024): [Bridging the Cyber Protection Gap: An Investigation into the Efficacy of the German Cyber Insurance Market](#). In: Risk Management and Insurance Review.
- Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Mullins, Martin / Fortmann, Michael / Ryan, Barry J. / Materne, Stefan (2024): On the insurability of cyber warfare: An investigation into the German cyber insurance market, Computers & Security. 2024, Vol. 142, S. 103886.
- Cremer, Frank / Fischer, Martin (2024): Digitale Ökosysteme in der Rückversicherung, Zeitschrift Versicherungswesen (ZfV), 6/2024, S. 288-291.
- Funke, Benedikt (2024): Density derivative estimation using asymmetric kernels, mit Masayuki Hirukawa, erscheint in Journal of Nonparametric Statistics.
- Funke, Benedikt (2024): Semiparametric and multiplicative bias correction techniques for second-order discrete kernels, mit Nabil Zougab und Smail Adjabi, erscheint in Communications in Statistics – Theory and Methods, 2024.
- Funke, Benedikt (2024): Wer besitzt eine private Krankenzusatzversicherung? Eine Analyse mit Machine-Learning-Methoden, mit Simon Hatzesberger und Lars Kunze, DAV Journal (1), 27-34, 2024.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): [„Verstoß der Transfersperre gegen den 1. FC Köln gegen Europarecht“](#), Blog Versicherungsrecht, 24.05.2024.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): [Anforderungen an das „äußere Bild“ eines Einbruchsdiebstahls, Rückkehr zur Ein-Stufen-Theorie des RG?](#) Bundesgerichtshof, 17.04.2024 – IV ZR 91/23, jurisPR-VersR 5/2024.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): Gerichtszuständigkeit bei Ausgleichsanspruch des Gebäudeversicherers gegenüber dem Haftpflichtversicherer des Pächters, Anmerkung zu BayObLG München, Beschluss vom 22.02.2024, 102 AR 247/23 e, jurisPR-VersR. 03/2024.
- Günther, Dirk-Carsten (2023): Betriebsunterbrechungsversicherung – Beweislast für Ertragsausfall, Anmerkung zu AG Köln, Urteil vom 06.09.2023 – 118 C 263/22, BeckRS 2023, 38575.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): Keine Auskunftspflicht nach Deckungsablehnung, Anmerkung zu OGH Österreich, Beschluss vom 30.08.2023 – 7 Ob 131/23z BeckRS 2023, BECKRS Jahr 25695, in FD-VersR 2024, 804909.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): Die 2. Novelle zum Gebäudeenergiegesetz und dessen Auswirkungen auf die Sachversicherung, r+s 2024, 151 ff.
- Günther, Dirk-Carsten (2024): [Der Versicherungssenat des Reichsgerichtes, Heinrich Himmler und die Führerscheinklausel](#), Forschung am iwvKöln, Band 3/2024.



■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Beihilfe zur gefährlichen Körperverletzung bei Heranwachsenden durch „Dabeisein“, zusammen mit Rechtsanwältin Dr. Eva Katharina Günther, FD-StrafR 2024, 802223.

■ Heetkamp, Simon J. / Piroutek, Christian (2024), Versicherungswirtschaft 6/2024, S. 32-34, Die Versicherungsbranche und der kollektive Rechtsschutz.

■ Heetkamp, Simon J. / Brachtendorf, Max (2024), KI-Zeuge im Virtuellen Gerichtssaal, Die Neue Hochschule 3/2024, S. 14-16

■ Heetkamp, Simon J. (2024), juris PraxisReport Versicherungsrecht 3/2024, Anmerkung 2, Anmietung eines Wohnmobils als eine hotelähnliche Unterbringung.

■ Heetkamp, Simon J. (2024), juris PraxisReport Versicherungsrecht 4/2024, Zur Klagebefugnis eines Wohnungseigentümers einer WEG gegenüber der Wohngebäudeversicherung, Anmerkung 5.

■ Heetkamp, Simon J. / Leeb, Christina-Maria / Schlicht, Christian (2024), Die zivilgerichtliche Videoverhandlung im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsschutz und Öffentlichkeitsgrundsatz, Privacy in Germany 2024, 50-53.

■ Heetkamp, Simon J. / Leeb, Christina-Maria / Schlicht, Christian (2024), Eine VR-Darstellung sagt mehr als 1.000 Worte – Extended Reality im Gerichtsverfahren, jM 2024, 44-48.

■ Jannusch, Tim / Ressel, Juliane / Völler, Michael (2024): „[Ich lasse mir doch nicht sagen, wie ich zu fahren habe](#)“ – Das Gefühl von Gängelung und Bestrafung bei der Nutzung von PHYD-Systemen im Straßenverkehr. In: Zeitschrift für Versicherungswesen Jg. 75 (2024) Nr. 1, S. 37-42.

■ Kaya, Hüseyin / Röpke, Romina / Rohlf, Torsten (2024): Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings im Jahr 2023, Zeitschrift für Versicherungswesen, 1/2024, S. 30-36.

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2024): Jahresbericht 2023 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2024.

■ Materne, Stefan (Hrsg.) (2024): Annual Report 2023 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Technische Hochschule Köln. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2024.

■ Oletzky, Torsten / Pitzler, Sebastian / Kuckelkorn, Thomas (2023): [InsurLab Germany – Gelebter Innovationstransfer in der Versicherungswirtschaft](#). In: Mario A. Pfannstiel / Alma Dautovic, Transferinnovationen und Innovationstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft: Grundlagen, Erkenntnisse und Praxisbeispiele. Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 611-631.

■ Oletzky, Torsten (2024): [InsurTech in the United States and Germany—What are the drivers behind the different business models?](#) In: Risk Management and Insurance Review Jg. 26 Nr. 4, S. 485-511.

■ Oletzky, Torsten (2024): Kolumne Digitaler Dienstag in [versicherungsmoitor.de](#):

- 30.01.2024 – Die Demografie, die Digitalisierung und die Versicherungswirtschaft
- 27.02.2024 – Wie intelligent agieren die Versicherer
- 26.03.2024 – Kann Deutschland digital?
- 23.04.2024 – Embedded Insurance – Chance oder nur Hype?
- 21.05.2024 – Nur unter Druck können Diamanten entstehen
- 18.06.2024 – Was macht eigentlich die Blockchain?

FaRis

■ 18. FaRis & DAV-Symposium – Ein Rückblick

Das 18. FaRis & DAV-Symposium am 8. Dezember 2023 zur „Modellierung und Absicherung von Naturgefahren“ machte die Notwendigkeit



FaRis & DAV-Symposium

deutlich, sich in der aktuellen Zeit verstärkt mit diesen Risiken auseinanderzusetzen. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis teilten ihre neuesten Erkenntnisse und Ansätze, um die Herausforderungen, die Naturgefahren für Gesellschaft und Wirtschaft darstellen, zu bewältigen.

Prof. Dr. Benedikt Funke von der TH Köln zeigte in seinem Vortrag Ideen zur Modellierung von Klimarisiken, gefolgt von **Dr. Daniel Bölinger** von Munich Re, der Perspektiven zum NatCat Risk Management in der Rückversiche-

rung teilte. Nach einer Kaffeepause führten die Präsentationen von **Dr. Christof Mackrodt** und **Janine Scholtyssek** von der Provinzial Holding AG in die Komplexität und die Herausforderungen der Starkregenmodellierung ein, während **Florian Bohl** von Meyerthole Siems Kohlruss das Symposium mit einem innovativen Ansatz durch das geophysikalische Starkregenmodell „Rain Chaser“ bereicherte.

Die Vorträge zeigten eine Bandbreite von Methoden und Strategien, von der Verwendung mathematischer Modelle zur präzisen Vorhersage bis hin zu innovativen Versicherungslösungen, die dazu beitragen, die Resilienz gegenüber solchen Ereignissen zu erhöhen.

Besonders wertvoll war die angeregte Diskussion zwischen den Teilnehmenden, die sich im Anschluss an die Vorträge in einem gemütlichen Rahmen fortsetzte. Diese Gespräche ermöglichten einen Austausch zwischen Theorie und Praxis und unterstrichen die Bedeutung einer interdisziplinären Zusammenarbeit, um den Herausforderungen von Naturgefahren effektiv zu begegnen.

Das Symposium bekräftigte, dass die Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und

praktischer Anwendung essentiell ist, um innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Risikoabschätzung als auch die Schadensminderung verbessern können.

■ Quantitative Auswirkungen des Solvency II Reviews

Im Rahmen des Formats qx-Club meets FaRis findet am Dienstag, 2. Juli 2024 ab 17 Uhr, eine Vortragsveranstaltung am ivwKöln statt, zu welcher wir gerne einladen möchten. Wir erwarten zwei spannende Vorträge.

Im Jahr 2020 wurde Solvency II einer umfassenden Überprüfung unterzogen, um die Wirksamkeit des Rahmenwerks zu verbessern und die Stabilität des Versicherungsmarktes weiter zu stärken. Der Review-Prozess zielte darauf ab, das Regelwerk an die sich wandelnden wirtschaftlichen Bedingungen und die aktuellen Herausforderungen der Versicherungsbranche anzupassen. Dabei standen insbesondere die Anpassung der Kapitalanforderungen, die Verbesserung der Risikobewertungsmethoden sowie die Förderung einer nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Versicherungslandschaft im Fokus.

Unsere Veranstaltung wird sich auf die potenziellen quantitativen Auswirkungen dieser Änderungen konzentrieren und in zwei Hauptvorträgen die spezifischen Konsequenzen für die Sach- und Lebensversicherungsbranche beleuchten:

- 1. Vortrag
„Potenzielle Auswirkungen auf die Sachversicherung“. Hier werden die neuen Anforderungen und deren direkte Auswirkungen auf die Risikomodelle, Kapitalanforderungen und die betriebliche Praxis in der Sachversicherung analysiert.
- 2. Vortrag
„Potenzielle Auswirkungen auf die Lebensversicherung“. In diesem Vortrag liegt der Schwerpunkt auf den Veränderungen im Bereich der Lebensversicherung, insbesondere in Bezug auf die Langzeitgarantien, Bewertungsmethoden und Eigenkapitalanforderungen.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen eine hervorragende Gelegenheit, sich über die wichtigsten regulatorischen Entwicklungen zu informieren und deren Bedeutung für Ihr Unternehmen besser zu verstehen. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Experten und Kollegen zu diskutieren und wertvolle Einblicke zu gewinnen. Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie herz-

lich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kölsch und Häppchen ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Networking und zum weiteren Austausch in entspannter Atmosphäre.

Die Veranstaltung findet in Präsenz an der TH Köln, Schmalenbach Hörsaal (Raum 69) in der Cladiusstraße 1 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine [Anmeldung](#) wird jedoch gebeten.

Rückversicherung

■ Rückversicherungs-Symposium 2024 – Besser als in 2004, oder nur anders?

Am 4. Juni 2024 fand die Jubiläums-Ausgabe des Kölner Rückversicherungs-Symposiums der TH Köln statt. Die circa 470 teils internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten Interviews und Diskussionen insbesondere zu den Themen Transformation, verschiedene Aspekte des Rückversicherungsmarktes sowie Führung. Unterstützt wurde das RV-Symposium von Clyde & Co.

Eingangs berichtete **Prof. Stefan Materne** über die aktuellen Aktivitäten und Entwicklungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Dabei ging er insbesondere auf die aktuellen

Forschungsthemen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein. Zusätzlich übernahm er die wissenschaftliche Einführung in die verschiedenen Gesprächsthemen des Tages.

In dem ersten Interview befragte **Antje Kullrich** (Börsen-



Prof. Stefan Materne



Dr. Renate Strasser, Antje Kullrich

Zeitung) **Dr. Renate Strasser** (Vorstand Allianz Commercial), zum Thema Transformation. Dabei betonte Dr. Strasser zunächst, dass die Allianz Commercial in ihrem Transformationsprozess

viele wichtige Themen wie den Risikoappetit und das Volatilitätsmanagement adressiere. Dabei gehe es insbesondere um die herausfordernde Zusammenführung verschiedener Systeme (Pricing, IT etc.). Nach den Veränderungen der



Auditorium

Herausforderungen über die letzten zwanzig Jahre gefragt, hob Dr. Strasser einerseits hervor, dass heute wesentlich größere Datenmengen zur Verfügung stehen würden. Andererseits sei der Prozess der Bepreisung von Risiken interdisziplinärer geworden. So seien neben den Underwritern auch die Aktuare und die Data Scientists involviert. Dabei geht Dr. Strasser nicht davon aus, dass eine stärker datenbasierte Bepreisung von Risiken den Rückversicherungsbedarf der Allianz Commercial wesentlich beeinflussen werde. In Bezug auf die Rückversicherungspartner verspricht sich Dr. Strasser einen Wissensaustausch. Für die Allianz Commercial sei es von großer Bedeutung nicht nur auf die eigenen Kerndaten, sondern auch auf andere Meinung zurückzugreifen und diese in

den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen. Beim Thema Nachhaltigkeit, ESG und Governance betonte Dr. Strasser, dass man sich neben der Frage, wie man das Thema Klimawandel in den Modellen adressiere, ebenfalls damit beschäftigen müsse, wie man sein Portfolio dekarbonisiere und nachhaltige Lösungen anbiete.

Anschließend diskutierten **Dr. Marc Surminski** (Zeitschrift für Versicherungswesen) und **Frank Schaar** (Vorstandsvorsitzender Deutsche Rück) über die verschiedenen Facetten des Rückversicherungsmarktes. Dabei blickten sie zunächst



Dr. Marc Surminski, Frank Schaar

auf die unmittelbare Entwicklung des Rückversicherungsmarktes nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 zurück. Schaar beschrieb, dass der Markt unmittelbar nach dem

Ereignis stillstand. Man wusste nicht, was für eine Dimension das Ereignis hatte und wie mit einem Kumul aus Sach-, Haftpflicht-, Leben- und Krankenversicherung umzugehen war. Letztendlich sei dies nicht nur der Anfang eines harten Marktes gewesen. So sei der (Rück-) Versicherungsbranche auch das Terrorrisiko vor Augen geführt worden. Darüber hinaus habe die Frage, wie setze ich mein Kapital zu den bestmöglichen Konditionen ein immer mehr an Bedeutung gewonnen. Auf die Frage, ob der Markt besser geworden sei, hob Schaar hervor, dass man sich nach wie vor mit der Einschätzung von Risiken befasse, diese allerdings anders gelagert seien (z.B. das Cyberisiko). Er betonte dabei, dass er sich nicht sicher sei, ob das Änderungsrisiko immer adäquat in den jeweiligen Risikomodellen abgebildet sei. Anlässlich der aktuellen Hochwasserlage in Bayern und Baden-Württemberg, wurde ebenfalls über die Elementarschadenversicherung diskutiert. Dabei unterstrich Schaar, dass es wichtig sei, die Anbindungsquote zu erhöhen. Darüber hinaus habe man das Gefühl, dass durch die neuerlich aufkommende Diskussion einer Pflichtversicherung das Augenmerk des Staates stärker auf der Kompensation als auf der Prävention läge. In Bezug auf Regulierung betonte Schaar einerseits, dass man aus Projekten wie Solvency II viel gelernt habe. Gleichzeitig müsse man allerdings aufpassen, die (Rück-)

Versicherungsunternehmen nicht mit Bürokratie zu überlasten. Im Hinblick auf neue Risiken sei es wichtig, dass sich die Branche vor Augen führe, was das Risiko sei. So müsse man sich in Bezug auf das Cyberrisiko bewusst sein, was ein Black-out bedeuten könne.

Im Anschluss befragte Prof. Materne (Direktor der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung) **Dr. Doris Höpke** (Executive Advisor & Mediator, Aufsichtsrat Mercedes-Benz) zum Thema Führung. Dabei betonte Dr. Höpke zunächst, dass das Modell „der beste Experte wird Chef“

schon lange Zeit überholt sei.

In der Corona-Pandemie wäre den Unternehmen vor Augen geführt worden, wie weit man bereits von diesem Modell entfernt gewesen sei. Allerdings hob Dr. Höpke ebenfalls

hervor, dass die Wahrnehmung „man sei nur dann erfolgreich, wenn man Personalverantwortung habe“ weit verbreitet sei. Es fehle an einer Alternative, da eine anerkannte Fachlaufbahn

nicht so verbreitet sei. Auf die Frage was sich in Bezug auf das Tragen von Verantwortung in den vergangenen zwanzig Jahren verändert habe, stellte sie heraus, dass nun die Führungsmerkmale deutlich mehr in der Persönlichkeit lägen als im Erlernten. Entscheidungsfreude und Gestaltungswillen mit Mut und Freude sei lediglich begrenzt erlernbar. Ferner unterstrich Dr. Höpke, dass es von wesentlicher Bedeutung sei, sich selbst managen zu können bevor man Verantwortung für andere Personen übernimmt. Im Hinblick auf Frauen in Führungspositionen wies sie darauf hin, dass sich das Führungsbild verändert habe. Während vor zwanzig Jahren noch Durchsetzungsstärke eine zentrale Rolle gespielt habe, käme es heute auch darauf an, sich in den richtigen Momenten zurückzunehmen. Sie hoffe, dass man ohne eine Frauenquote auskomme, da es darum gehe, eine geeignete Person für die jeweilige Aufgabe zu finden und nicht eine Quote zu erfüllen, aber sei sich dessen nicht sicher.

Eine Überraschung für die Besucher des Rückversicherungs-Symposiums – wie auch für **Willy Zeller** (früherer langjähriger Vorstand der Kölnischen Rück sowie Vorstandsvorsitzender der Hannover Rück) – stellte

ein spontanes Zoom-Interview mit Prof. Materne dar. Anlass war Zellers achtzigster Geburtstag, der sich exakt am Tag des RV-Symposiums jährte. Zeller begann 1966 sein Studium am Institut für Versicherungswesen. Danach war Zeller nach zehn Jahren in der Erstversicherung insgesamt 32 Jahre in der Rückversicherung tätig. Den anwesenden Studierenden konnte Zeller das Berufsfeld der Rückversicherung nur wärmstens empfehlen. Nach kurzen Anekdoten – so betreute Zeller während seines Studiums bis zu seinem Wechsel zur Hannover Rück bis zu fünf Kölner Pfarrgemeinden als Aushilfs-Organist – erläuterte Zeller sein gegenwärtiges Engagement. Zusammen mit **Steve Arora** (als früherer CEO bei Axis Re war Arora ebenfalls bereits Panelist bei einem früheren Kölner Rückversicherungs-Symposium gewesen) betreibt Zeller die Gründung eines neuen Rückversicherers. Dessen Kapitalisierung soll \$ 1 Mrd. betragen. Trotz Rückschlägen – so scheiterte Ende 2023 der endgültige Vertragsschluss mit den Investoren kurz vor der



Dr. Doris Höpke, Prof. Stefan Materne



Prof. Stefan Materne, Willy Zeller

Unterschrift – setzt Zeller seine Initiative mit guten Aussichten fort.

Die abschließende Paneldiskussion wurde von **Herbert Fromme** (Süddeutsche Zeitung, Versicherungsmonitor) geleitet, der die Teilnehmenden zunächst zur aktuellen Marktsituation befragte. **Jan-Oliver Thofern** (Chairman & CEO, AON Deutschland) sieht in den letzten Erneuerungsergebnissen eine Tendenz zu leicht fallenden Preisen, weist allerdings gleichzeitig auf die derzeitige Volatilität im Markt hin. Aus seiner Sicht hätte der Markt für die Rückversicherer ein auskömmliches Niveau erreicht. Dies sei durch die durchschnittliche Schadenquote im Nat Cat Bereich zu verdeutlichen, die in Anbetracht der aktuellen Strukturen und Preise von sechzig auf vierzig Prozent falle.



Herbert Fromme, Claudia Hasse, Louise Rose, Jan-Oliver Thofern, Silke Sehm

erungsergebnissen eine Tendenz zu leicht fallenden Preisen, weist allerdings gleichzeitig auf die derzeitige Volatilität im Markt hin. Aus seiner Sicht hätte der Markt für die Rückversicherer ein auskömmliches

Niveau erreicht. Dies sei durch die durchschnittliche Schadenquote im Nat Cat Bereich zu verdeutlichen, die in Anbetracht der aktuellen Strukturen und Preise von sechzig auf vierzig Prozent falle.

Aus der Sicht von **Claudia Hasse** (Chief Executive, Munich Re) stabilisiere sich der Markt momentan. Sie rechne insbesondere in Europa mit einer sehr stabilen Erneuerung. Durch die Hochwasser in Bayern und Baden-Württemberg sei es möglich, dass die Preise in Europa leicht steigen.

Louise Rose (President Europe, Trans Re) wies daraufhin, dass es das erste Mal seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 gewesen sei, dass sich der gesamte Markt in eine Richtung entwickelt habe. Nun würden sich verschiedene Versicherungssparten und Regionen in verschiedene Richtungen entwickeln, die von sparten-spezifischen Charakteristika geprägt seien.

Silke Sehm (Vorstand, Hannover Rück) betonte, dass der Markt in den letzten Jahren wichtige Preiserhöhungen gesehen habe und jetzt auf einem guten Niveau sei. Auch die nicht-proportionalen Erneuerungen am 1. Juni und 1. Juli in Amerika seien auf einem stabilen Niveau. Der weitere Verlauf in diesem Jahr sei auch von der Hurrikan Aktivität abhängig sowie von der Tatsache, ob neues Kapital in den Markt fließe.

Gefragt nach der Bedeutung von Erst- und Rückversicherung für Gesellschaft und Wirtschaft, glaubt Hasse nicht, dass die (Rück-) Versiche-

rungsindustrie an Bedeutung verloren habe. Es gebe allerdings immer mehr neue Risiken (wie z.B. Cyber oder AI) oder neue Trends (wie z.B. PFAS), die man beobachten müsse. Man müsse sich die Frage stellen, wie viel Risiko man übernehmen könne und zu welchem Preis man dieses Risiko übernehmen könne. In der Industrieversicherung sei es erstrebenswert, eine größere Rolle zu spielen. Rose führte an, dass sich durch vielfältigere Lösungen auf Erstversicherungsebene Rückversicherungslösungen weiter vom Originalrisiko entfernen. Probleme bei der Deckung von Nat Cat Risiken in den USA seien nicht auf die gesamte Branche zu übertragen. So



Simultanübersetzung

wurde eine relativ schnelle Lösung im Rahmen des Ukrainekrieges gefunden. Ebenfalls sei das Angebot einer Deckung für die Black Sea Grain Initiative (Initiative für den sicheren Transport von Getreide und Lebensmitteln aus ukrainischen Häfen – Grain Corridor) ein Beispiel für die Relevanz der Industrie gewesen. Thofern machte deutlich, dass es nicht korrekt sei, die Bedeutung der Erst- und Rückversicherung am Cyberrisiko festzumachen. Es gebe eine unbefriedigte Nachfrage von Versicherungslösungen. Erst- und Rückversicherer könnten für einen bestimmten Teil Lösungen anbieten. Es sei allerdings ein Irrglauben, dass Versicherer Unternehmern alle Risiken abnehmen könnten.

Im Hinblick auf die Nutzung von Risikomodellen führte Sehm an, dass zu einem Modell ein „own view on risk“ unabdingbar sei. Schauen Sie auf das Großschadenbudget der Hannover Rück der letzten zehn Jahre und vergleichen Sie den Schaden-erwartungswert aus den Modellen für Nat Cat mit dem tatsächlich eingetretenen Schäden, sei festzustellen, dass man nah beieinander lege. Dies konnte Hasse für die Munich Re ebenfalls bestätigen. Ferner geht Sehm davon aus, dass sich die Modellierung im Bereich Cyber ähnlich wie die Clusterung im Nat Cat Bereich entwickle. Allgemein führte Hasse an, dass je besser die

Datenqualität sei, desto günstiger das Pricing werde. Thofern fügt hinzu, dass Kunden bestrebt seien, die Datenbasis zu verbessern, um die Risikosituation besser abbilden zu können.

Für die stetig größer werdende Teilnehmerzahl aus dem internationalen Umfeld, wurde auch in diesem Jahr eine englische Simultanübersetzung angeboten.

Im Anschluss an das Symposium nutzten die Teilnehmenden bei dem Get-together die Gelegenheit für weitere Diskussionen, pflegten bestehende Verbindungen und knüpften neue Kontakte.

Erik Winkler, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung



Get-together

Versicherungsmarkt

■ Change Circle Treffen

Am 8. April 2024 fand das jährliche Treffen des Change Management Circle der Forschungsstelle Versicherungsmarkt unter der Leitung von **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** statt. Ganz im Zeichen des Themenschwerpunktes „Mitarbeitergewinnung und -bindung“ und



Change Management Circle des iwvKöln

Generationenmanagement kamen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Versicherungsunternehmen zusammen, um sich über die zu bewältigenden Herausforderungen

auszutauschen. **Daniela Breuer** von dem Center of Expertise HR der Zurich Gruppe Deutschland war die Gastgeberin – ganz herzlichen Dank dafür!

Es gab ein abwechslungsreiches Programm. Gestartet wurde mit einem Rundgang in dem sehr modernen Gebäude Campus Köln. Das Gebäude ist sicherlich Benchmark, wenn es um moderne Arbeitswelten geht. Es gibt eine



Center of Expertise HR der Zurich Gruppe Deutschland

darum, die Mitarbeitenden in Bewegung zu bringen, sowohl geistig als auch körperlich, und Selbstverantwortung und Innovationen zu fördern. Darüber hinaus möchte man ein

attraktiver Arbeitgeber für verschiedene Generationen sein. Der Rundgang wurde durch die Gastgeberin und durch den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden durchgeführt. Auf diese Weise konnten sich die Teilnehmenden des Change Circle auch aus Sicht des Betriebsrats darüber informieren, wie dieses Arbeitskonzept bei der Belegschaft ankommt.

Danach fand eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Generationen Babyboomer, X, Y und Z statt. Die Diskussion darüber, was ihnen wichtig ist, um entweder bei dem Unternehmen einen Arbeitsvertrag zu unterschreiben oder längerfristig zu bleiben, war für alle sehr aufschlussreich. Ein Gespräch mit dem Personalvorstand **Uwe Schöpe** rundete den Vormittag ab.

Am Nachmittag wurde in zwei Gruppen daran gearbeitet, wie man die Generation Z für die Unternehmen gewinnen und auch binden kann und was dabei helfen kann, damit die Generation 55+ länger im Unternehmen bleibt. Für die Generation Z sind moderne Arbeitswelten, flexible Arbeitszeiten genauso wichtig wie die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen und ernst genommen zu werden. Aufgrund der Tatsache, dass diese Zielgruppe von vielen Arbeitgebern umworben wird, ist es zentral, dass Versprechungen, die gemacht



wurden, auch gehalten werden. Denn enttäuschte Erwartungen führen zu Unzufriedenheit. Für die Mitarbeitenden der Zielgruppe 55+ sind die Themen „Wertschätzung“ und flexible Arbeitszeiten auch wichtig, denn viele haben neben der Arbeit weitere Verpflichtungen, für die sie Zeit benötigen. Wenn man also seine Erfahrungen und Expertise einbringen kann und auf entsprechende Wertschätzung trifft, dann bleiben die „Best Ager“ auch gerne noch im Unternehmen, auch wenn es aus finanziellen Gründen gar nicht mehr erforderlich wäre. Welchen Einfluss besondere Weiterbildungsangebote für diese Zielgruppe haben, hat sich noch nicht eindeutig gezeigt.

Durch die Inputs und Diskussionen ist deutlich geworden, dass Mitarbeiterbindung eines der zentralen Themen für die Unternehmen und Führungskräfte ist und sein wird und dass dieses Thema deshalb mittlerweile „am Vorstandstisch“ angekommen ist.

■ ProjektArbeit MAster (PAMA) und ProjektArbeit Marketing und Innovation (PAMI)

Bei PAMI (ProjektArbeit Marketing und Innovation) wurden im Wintersemester 2023/2024 unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaele Völler** die nachfolgenden aktuellen Themen von Bachelorstudierenden erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet.

- Kundenorientierte Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA)
- Mehrwertstiftende Touchpoints aus Kundensicht unter KI-Einsatz
- Nachhaltigkeit im Schadenmanagement

Im Sommersemester 2024 betreut Prof. Dr. Völler die folgenden Projektarbeiten von Masterstudierenden in dem Modul PAMA (ProjektArbeit MAster).

- Nachhaltige Altersvorsorge
- Strategischer Ausblick: Evaluation des Leistungsangebotes des Anbieters XY und Anpassungsoptionen für die Zukunft

Versicherungsrecht

■ 2. Kölner Cyber Insurance Forum: ein voller Erfolg

Am 7. Juni 2024 fand das 2. Kölner Cyber Insurance Forum, das von **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** und **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther** organisiert wurde, an der TH Köln statt. Dabei wurden neueste Forschungserkenntnisse sowie verschiedene praxisrelevante Themen zur Cyberversicherung betrachtet. Auch das brandneue Urteil des Landgerichts Kiel vom 23. Mai 2024 gab Anlass zu vielen Diskussionen. Nach jedem Vortrag gab es zudem die Möglichkeit, Fragen oder Erkenntnisse zu den Impulsvorträgen zu teilen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

Dass die Neuauflage des Cyber Insurance Forums auf großes Interesse stößt, zeigte sich schon in der Anmeldephase – letztlich konnten mehr als doppelt so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie im vergangenen Jahr begrüßt werden. Schon am Vorabend des Cyber Insurance Forums kamen rund hundert Teilnehmende im „Zum alten Brauhaus“ zu einem Austausch in lockerer Atmosphäre zusammen.

Nach dem Cyber Insurance Forum ist vor dem Cyber Insurance Form. Denn das Datum für das 3. Cyber Insurance Forum steht schon fest: 16. Mai 2025.

Wer in der Zwischenzeit seine Kompetenzen in den Bereichen Cyber-Forensik und Cyber Insurance entwickeln oder stärken möchte, mag den berufsbegleitenden Zertifikatslehrgang „[Cyber Insurance Manager:in](#)“ mit Start im November 2024 in Betracht ziehen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Referentinnen und Referenten des Cyber Insurance Forums:

- **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther**, TH Köln: Die neuen Muster-AVB des GdV zur Cyberversicherung
- **Nicolai Wojciechowski**, Managing Director at COGITANDA: Risikoerfassung und Risikomaßnahmen in der Cyberversicherung – Aktuelle Entwicklungen unter Berücksichtigung der neuen GDV-Musterbedingungen
- Rechtsanwalt **Dr. David Ulrich**, LL.M. (Kent), WILHELM Rechtsanwälte: Anzeigepflichten bei der jährlichen Cyber-Vertragsverlängerung



Prof. Dr. Simon J. Heetkamp und Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther

- **Renate Kerpen**, DEVK Re: Cyberaspekte in der Risikoprüfung von Kredit- und Kautionsversicherungen
- Rechtsanwalt **Dr. Paul Malek**, LL.M., Clyde & Co: Navigieren durch die NIS-2 Richtlinie: Strategien für die D&O- und Cyberversicherung, **Silvana Bruno**, networker, solutions GmbH & **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp**, LL.M., TH Köln: Virtual Reality & Metaverse: Neue Cyber Risiken, KI und Social Engineering
- **Markus Hartmann**, Leitender Oberstaatsanwalt, Leiter der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW): Cybercrime & Cyberprosecution: Warum Incident Response die Strafverfolgung braucht
- Rechtsanwalt **Dr. David Ulrich**, LL.M. (Kent), WILHELM Rechtsanwälte, Rechtsanwalt **Dr. Florian Höld**, BLD, Moderation: **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther**, TH Köln:

Das erste Urteil zur Cyberversicherung in Deutschland – ein „Streitgespräch“

- Sachverständiger **Martin Kayser**, Kayser Sachverständigenbüro: Besonderheiten der Cyber-BU

Einige Beiträge werden zeitnah auch online veröffentlicht, Anfragen gerne bei Prof. Dr. Simon J. Heetkamp.

■ Cyber Insurance Talk

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp und Rechtsanwalt **Paul Malek** (Cylde & Co) organisieren nunmehr in loser Folge den „Cyber Insurance Talk“. In diesem Online-Format sollen aktuelle Themen der Cyberversicherung besprochen und eine niedrigschwellige Austauschmöglichkeit geschaffen werden. Die erste Veranstaltung findet am 3. Juli 2024 von 14 bis 15 Uhr statt. Rechtsanwalt **Behrad Lalani** wird zu folgendem Thema vortragen: Das zweite Cyberversicherungsurteil in Deutschland – was folgt aus dem Urteil des LG Kiel, Az. 5 O 128/21? Anmeldungen sind möglich über weiterbildung@th-koeln.de.

■ Zertifikat „Cyber Insurance Manager:in“ geht in die nächste Runde!

Der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang „Cyber Insurance Manager:in“ vermittelt praxisnah alle wichtigen Aspekte rund um die Cyber-Versicherung. Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung technischer Hintergründe und dem

Verständnis der IT-Forensik, dem Underwriting und der Produktgestaltung im Zusammenhang mit Cyber-Risiken. Die Teilnehmenden lernen, unterschiedliche Cyber-Risiken zu identifizieren, zu bewerten und ihre Auswirkungen unter Berücksichtigung IT-forensischer Erkenntnisse zu begrenzen. Zudem erfahren sie, welche präventiven Maßnahmen vorgenommen werden können, um den Eintritt von Cyber-Risiken zu verhindern und die IT-Sicherheit von Unternehmen zu erhöhen. Der neue Lehrgang wird im Zeitraum 24.11.24 bis 27.09.2025 in sechs Blockveranstaltungen in Präsenz (Donnerstag bis Samstag) und Webinaren durchgeführt. Der Anmeldeschluss ist der 16.10.2024. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt.

Weitere Informationen [hier](#) oder bei der wissenschaftlichen Leitung des Zertifikats **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp**, simon.heetkamp@th-koeln.de.

■ InsureNXT Award in der Kategorie „Scientific Visionary“: Studierende unter Top 3

Die zehnte Kohorte des LL.M.-Studiengangs „Versicherungsrecht“ ist jüngst am Institut für Versicherungswesen gestartet. In dem Modul Versicherungsvertriebsrecht setzten sich die Studierenden mit der Zukunft des Versicherungsvertriebs auseinander. Rechtliche und tatsächliche Fragen des Vertriebs von Versicherungsprodukten im Metaverse und in virtuellen Welten wurden erörtert und in Fachgruppen entsprechende Lösungsmöglichkeiten umrissen. Die von den sechs Fachgruppen (Möglichkeiten des Versicherungsvertriebs, Vertragsabschluss, Beratungs- und Informationspflichten, Einsatz von KI, Arbeitsrecht, Datenschutz & Regulatorik) erarbeiteten Lösungsansätze wurden sodann in einem White

Paper gebündelt. Das White Paper schaffte es bei dem InsureNXT Award in der Kategorie „Scientific Visionary“ unter die Top 3.

Weitere Informationen zu dem Inhalt des White Papers können bei Prof. Dr. Simon J. Heetkamp erfragt werden.



Zehnte Kohorte LLM

Personalia

■ Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen hat eine Kommission gegründet, die sich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Justiz auseinandersetzen wird. **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** wurde von dem Berufsverband zum Mitglied bestellt.



■ Seit dem 4. März 2024 wirkt **Aikaterini Kanelaki** aus dem vierten Semester Bachelor Risk and Insurance als studentische Hilfskraft im Forschungsschwerpunkt Rückversicherung mit. Sie übernimmt administrative Tätigkeiten zur Unterstützung der Organisation des Forschungsschwerpunktes.

■ Wir begrüßen herzlich **Martin Strehlau** als neuen DV-Mitarbeiter unserer Fakultät. Er studierte Informatik mit dem Schwerpunkt IT-Security an der TH Bonn-Rhein-Sieg und arbeitete parallel bei der AXA als Werkstudent in der IT-Abteilung. Danach war er im IT-Fieldservice bei



LyondellBasell tätig, als IT-Consultant bei Wichterich & Partner und als Data Analyst bei Pernod Ricard. Er unterstützt das ivwKöln bereits erfolgreich und wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

■ **Joachim Unterspan** feierte im Februar seinen letzten Tag vor dem Ruhestand. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, denn Joachim Unterspan war uns über Jahrzehnte von großer, schneller, sicherer und fachkundiger Hilfe in allen technischen Fragen und außerdem ein sehr freundlicher, besonnener Kollege, der viel Geduld mit uns hatte. Nun ist er mit seiner Frau nach Bad Neuenahr-Ahrweiler gezogen und genießt dort das Leben. Wir wünschen beiden alles Gute!





Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten? Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

Bitte melden Sie sich!

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

Impressum

Professor Dr. Rolf Arnold
Institut für Versicherungswesen

Postadresse

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Besucheradresse

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

rolf.arnold@th-koeln.de

www.ivw-koeln.de

Redaktion

Monika Linden

Satz

Yvonne Dickopf

www.yvonedickopf.ch